

Presseinformation

Nr. 23 vom 27. Oktober 2011

Wachstum, Fortschritt, Lebensqualität: (k)eine Geschlechterfrage? – eine Tagung in Berlin

Am 24. und 25. November lädt das Ökonominnennetzwerk efas zur Debatte – Vergabe des Nachwuchsförderpreises

In der traditionellen Wirtschaftswissenschaft ist die Gleichstellung von Mann und Frau längst angekommen. Das verdeutlichen Begriffe wie Gender Mainstreaming oder Gender Budgeting. Alternative Wirtschafts- und Gesellschaftsmodelle tun sich erstaunlicherweise sehr viel schwerer damit. Manche sprechen hier gar von Geschlechterblindheit. Warum das so ist, wollen die Teilnehmerinnen des Ökonominnen-Netzwerk economics, feminism and science (efas) auf der 9. Jahrestagung an der Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) Berlin diskutieren. Sie findet am Donnerstag und Freitag, 24. und 25. November 2011, in Berlin statt. Anmeldungen sind bis 16. November möglich.

Die Gelegenheit für die Debatte über die Bedeutung der Kategorie Geschlecht ist günstig. Erst im Januar dieses Jahres hat der deutsche Bundestag eine Enquête-Kommission zum Thema „Wachstum, Wohlstand und Lebensqualität“ eingesetzt. Sie soll unter anderem einen ganzheitlichen Wohlstands- und Fortschrittsindikator entwickeln sowie die Möglichkeiten und Grenzen der Entkopplung von Wachstum, Ressourcenverbrauch und technischem Fortschritt ausloten.

Die einzige Frau unter den von den Parteien für die Enquête-Kommission nominierten 17 Sachverständigen wird den aktuellen Diskussionsstand der Debatte auf der efas-Jahrestagung zusammenfassen: Prof. Dr. Beate Joachimsen, Wirtschaftswissenschaftlerin an der Berliner Hochschule für Wirtschaft und Recht (HWR).

Auf der Jahrestagung wird auch zum vierten Mal der mit 500 Euro dotierte efas-Nachwuchsförderpreis für eine exzellente wirtschaftswissenschaftliche Abschlussarbeit verliehen. Er ging zuletzt an Julia Schimeta für ihre Magisterarbeit „Betriebliche Gleichstellungspolitik im internationalen Vergleich“.

efas ist ein im Jahr 2000 gegründetes Netzwerk von 240 Ökonominnen und Wissenschaftlerinnen angrenzender Disziplinen im deutschsprachigen Raum. Es zielt auf den Informationsaustausch an der Schnittstelle von Lehre, Forschung und Praxis und fördert außerdem Nachwuchswissenschaftlerinnen.

Wachstum – Fortschritt – Lebensqualität: (k)eine Geschlechterfrage

Jahrestagung des Ökonominnennetzwerks efas
Donnerstag und Freitag, 24. und 25. November 2011
HTW Berlin, Treskowallee 8, 10318 Berlin

Tagungshomepage und Anmeldungsformular

<http://efas.htw-berlin.de/>

Ansprechpartnerinnen für die Presse:

Heidrun Messerschmidt, Maria Puhmann

E-Mail: efas-netzwerk@htw-berlin.de

Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Gisela Hüttinger

Treskowallee 8
10318 Berlin

Tel. +49 30 5019-2442
Fax +49 30 5019-2250

gisela.huettinger@htw-berlin.de
www.htw-berlin.de